

Betonwand wird zum Kunstwerk

VOLKSBANK Entwürfe des Künstlerkollektivs „3Steps“ stehen zur Abstimmung

GIESSEN (ewe). Monumentale Wandgemälde sind in Gießen eher selten. Im Erweiterungsbau der Volksbank Mittelhessen im Schiftenberger Tal in Gießen jedoch entsteht ab etwa November auf genau 159 Quadratmetern ein großflächiges, laut Vorstandssprecher Peter Hanker, exklusives und beeindruckendes Kunstwerk, das die „Identität der Region mit der Geschichte der Volksbank Mittelhessen kunstvoll miteinander in Einklang bringt“. Dabei ist die Zahl 159 identitätsstiftende Element. Denn die Quadratmeterzahl der noch grauen Betonwand stimmt zugleich mit dem Alter der Volksbank Mittelhessen überein, deren Gründung nun genau 159 Jahre zurückliegt.

Drei Entwürfe hat das Gießener Künstlerkollektiv „3Steps“ dazu vorbereitet, einander im Großen ähnlich, jedoch in vielen Details differenziert. Gemeinsam mit

Bankchef Hanker stellten mit Kai Krieger und Joachim Pitt – Uwe Krieger fehlte bei der Präsentation – zwei der „3Steps“ die Alternativen vor, die nun (volksbank-)öffentlich zur Abstimmung gestellt werden. Mitglieder und Kunden der Bank, aber auch alle Kunstinteressierten sind ab sofort gebeten und gefordert, die auf der Facebook-Seite www.facebook.com/projekt159 einsehbaren drei Entwürfe zu beurteilen und sich per Abstimmung für von ihnen zu entscheiden. Dieser wird dann auf der bislang noch grauen Baustellenwand realisiert werden.

Die Teilnahme an dem Voting dient zugleich einem guten Zweck. Für jede bis zum 1. Oktober abgegebene Stimme spendet die Volksbank Mittelhessen 159 Euro-Cent an das „Atelier 23“, eine künstlerische Einrichtung der Lebenshilfe Gießen für Menschen mit Behinde-

rung. Darüber hinaus besteht für alle Teilnehmer die Gewinnchance auf einen kompletten Nachmittag mit dem Künstler-Trio einschließlich einer Mitarbeit an dem Projekt vor Ort. Diese dreifache 159 hat dem Projekt ihren Namen in Form dieser Zahl gegeben.

In einem Monat wird also die Entscheidung darüber gefallen sein, welchen ihrer drei Entwürfe die Künstler dann verwirklichen werden. Drei Entwürfe, die doch deutliche stilistische und motivische Parallelen aufweisen. Da sind die Konterfeis von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch, Bulle und Bär als banken- und börsentypische Symbole, aus alten Fotos entnommene „Banken- und Geldelemente“, es gibt historische, landschaftliche und handwerkliche sowie Motive aus den großen Städten der Volksbank-Mittelhessen-Region. Zu allen

farbenfrohen und dynamischen Entwürfen gaben die Künstler Erläuterungen und forderten die Gäste der Präsentation und auch die Teilnehmer an der Abstimmung auf, eigene Gedanken, Wahrnehmungen und Anregungen zu formulieren.

Ab November mutiert die bislang noch kahle und kalte und 159 Quadratmeter große Betonwand zu einem Kunstwerk, wobei das Künstlerkollektiv überwiegend mit Fassadenfarben auf einer Acrylgrundierung und dabei mit einem Mix aus Sprühfarbe und Pinselein-satz arbeiten wird.



Die „3Steps“-Künstler Kai Krieger (l) und Joachim Pitt stellten die Entwürfe im Detail vor. Mit dabei Volksbank-Chef Peter Hanker.

Foto: Ewert